

Ute Zopf



1. Wer bist Du?

Ich bin Ute Zopf, 70, und bearbeite die Randbeete des großen Hinterhofgartens des KMTV in der Jahnstr., damit es zu mehr blühenden Flächen zu verschiedenen Zeiten kommt. Im Frühjahr und Herbst gibt es ein bisschen mehr zu tun, vielleicht sind es im Durchschnitt etwa 15 Stunden im Monat.

2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Vor etwa 3 Jahren gab es einen Zettel, mit dem Gartenhelfer gesucht wurden und offensichtlich war ich die einzige, die geantwortet hat. Dazu gibt es noch jemanden, der schon viel länger als ich dabei ist und Rasen mäht, Hecke schneidet, häckselt, Blätter fegt, Maronen aufammelt. Ich habe Spaß an Tätigkeiten draußen, mag Gartenarbeit und mein eigener ist nicht groß genug.

3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Während des Corona-Lockdown hatte der Vereinsvorstand Nachbarn mit ihren Kindern erlaubt, die große Rasenfläche zu nutzen. Das Tolle war, dass die Kinder durchaus interessiert an den Pflanzen waren und sich Pfefferminze und anderes merkten. Eine Familie kenne ich jetzt ein bisschen und wir begrüßen uns von Balkon zum Garten.

4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Auch ich lerne immer dazu, z.B. gibt es Wiesenschaumkraut im Rasen, das ich schütze: Es hat sich schon gut vermehrt!

5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Meine Arbeit ist gut für mich, für manche Insekten, für die Nachbarn, für die Vereinsmitglieder, auch wenn die meisten sich überhaupt nicht vorstellen können, dass zwei Leute dies ehrenamtlich tun. Inzwischen gewinne ich wohl gerade noch jemanden dazu!



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren